

Neues Konzept und neue Ausstellung

LWL sichert Fortbestand des Preußen-Museums in Minden – Wiedereröffnung voraussichtlich 2018

Dienstag, 1. März 2016 – Minden (wbn). Nach einer feierlichen Schlüsselübergabe ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) der neue Träger des Preußen-Museums in Minden.

In Zukunft wird sich somit der LWL um personelle, finanzielle und inhaltliche Entscheidungen kümmern. Nachdem das Museum schon seit über einem Jahr geschlossen ist, soll 2018 das LWL-Preußen-Museum mit einer komplett neuen Ausstellung wiedereröffnet werden. LWL-Direktor Matthias Löb betont, dass Preußen mehr als Militarismus oder der Vorname von Fußballvereinen sei, denn das Erbe Preußens wirke bis in die heutige Zeit.

Fortsetzung von Seite 1

Sowohl das Land Nordrhein-Westfalen, das mit 17 Millionen Euro der größte Stifter des Museums ist, als auch Stadtentwicklungsminister Michael Groschek (SPD) freut sich über den Einsatz des Landschaftsverbandes: „Es ist überaus erfreulich, dass der LWL den Fortbestand des Preußen-Museums in Minden mit seiner hohen fachlichen Kompetenz für Kultur und insbesondere Museen garantiert.“ Das Preußen-Museum ergänzt somit auch die bereits bestehenden Kulturstandorte des LWL.

Das Museum befasst sich mit der Westfälisch-preußischen Geschichte, während sich der zweite Standort in Wesel mit der rheinisch-preußischen Geschichte auseinandersetzt. Beide Museen bilden zusammen das Preußen-Museum Nordrhein-Westfalen.